

mit ganzer ENERGIE

Magazin der Stadtwerke Kaiserslautern // swk-kl.de

Machen Sie mit!

Gewinnen Sie
die Teilnahme an je
zwei TSG-Kursen!

Seite 12

Gewinnen Sie eine Video-
Türgegensprechanlage!

Seite 16

Museum Pfalzgalerie

Ohne Schlüssel und Schloss?

Für Sie. Mit ganzer Energie.



WAS IST LOS IN KAISERSLAUTERN?

9. September

TSG 1861 Kaiserslautern:
BuchenloCHFest

13. bis 16. September

Kammgarn:
Lautern Lacht
KabarettComedy&Kritik in der
Schreinerei

4. bis 6. Oktober

Japanischer Garten:
Mondfestabende

25. bis 28. Oktober

Kammgarn:
17. Kammgarn International
Blues Festival



Weitere Termine
unter
swk-kl.de/event



FAHRPLANAUSKÜNFTE

SWK/VRN Mobilitätszentrale

Fruchthallstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-3530 oder
0631 8001-5000

Öffnungszeiten: Mo bis Fr 7 bis
18 Uhr, Sa 10 bis 14 Uhr

VRN Verkehrsverbund

Bahnhofstraße 1
67655 Kaiserslautern
Telefon 0180-58764636
(0,14 Cent/Minute) oder unter
vrn.de



DIE NUMMERN FÜR ALLE FÄLLE

Notruf (24 Stunden)

0631 8001-4444
0800 8958958 (kostenfrei)

Gasgeruch (24 Stunden)

0631 8001-2222
0800 8456789 (kostenfrei)

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



wir haben die Zukunft fest im Auge. Unseren eingeschlagenen Weg verfolgen wir zielstrebig weiter, auch wenn die Stadt Kaiserslautern nicht als Gewinner aus dem Bitkom-Wettbewerb hervorgegangen ist. In der nächsten Zeit werden wir über 800 Gebäude der Bau-AG und damit mehr als 5000 Wohneinheiten mit einem Glasfaseranschluss versorgen.

Hohe Übertragungsraten sind dann kein Problem. Mit diesem zukunftsweisenden Projekt bringen wir die Stadt ein entscheidendes Stück voran. Das gleiche gilt auch für den Bereich Elektromobilität. Noch sind Elektrofahrzeuge selten und das Ladestellennetz dürrtig. Hier setzen wir an. Denn ein dichtes Netz von Stromladestellen ist ein wichtiger Baustein zum Ausbau des klimaneutralen Verkehrs. In diesem Herbst errichten wir mehrere Stromladestellen im Stadtgebiet. Selbstverständlich gibt es eine an unserem Standort in der Bismarckstraße und mehrere in der Innenstadt.

Markus Vollmer



04



08



14

04 // **Einblicke** Ohne Schlüssel und Schloss? – Die neue Ausstellung im Museum Pfalzgalerie
08 // **Wärme** Hervorragend – Millimeterarbeit beim Wärmespeicher-Bau 10 // **Internet** KL wird schnell – Der Glasfaserausbau beginnt 14 // **Wir sind hier** Ein buntes Fest – SWK feierte Jubiläum



SO ERREICHEN SIE UNS

SWK
STADTWERKE
KAISERSLAUTERN

Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
Telefon 0631 8001-0
Fax 0631 8001-1000
info@swk-kl.de
swk-kl.de

KUNDENSERVICE-CENTER

Bismarckstraße 14
Mo bis Fr 8 bis 17 Uhr
Telefon 0631 8001-1200

SWK CITYSERVICECENTER

Fackelstraße 36
Mo bis Mi, Fr 8.30 bis 16 Uhr
Do 8.30 bis 18 Uhr
Telefon 0631 8001-1200



Foto: cala media

BLUES FESTIVAL

>| **Vom 25. bis 28. Oktober 2017 gibt es in der Kammgarn Blues vom Feinsten.** Jeder Abend bietet eine andere Facette: rockig mit Beth Hart, über einen Ausflug zu Cajun und Zydeco zurück zu dem Dänen Thorbjørn Risager und den Briten King King. **SWKcard-Inhaber erhalten bis zu vier ermäßigte Karten je Veranstaltung beim Vorverkauf vom 18. September bis 20. Oktober 2017 im Kundenservice-Center in der Bismarckstraße 14. Weitere Informationen unter: swk-kl.de/swkcard** |<



Foto: view

Lauter*n gute Ideen

Im Rahmen des Masterplans 100 Prozent Klimaschutz hatte die Stadt Kaiserslautern einen Wettbewerb ausgeschrieben. Dabei sollten Bürger ihre Ideen zum Klimaschutz einbringen. Über 40 Vorschläge gingen ein. Diese wurden von einer Jury bewertet, der auch SWK Vorstandsmitglied Richard Mastenbroek angehörte. Bewertungskriterien waren unter anderem Originalität und Realisierbarkeit. Der von SWK gestiftete Hauptpreis, ein Energiegutschein im Wert von 450 Euro, ging an Julia Becker. Damit wurde die Idee eines Klimaschutzbuchs, das zum umweltfreundlichen Nutzerverhalten anregen soll, belohnt.

REIN INS VERGNÜGEN

>| **Am 2. Oktober 2017 kommen Wasserratten auf ihre Kosten.** SWKcard-Besitzer haben mit ihrer Familie freien Eintritt im Freizeitbad Monte mare. Das Angebot gilt ausschließlich für Familien, nicht für Einzelpersonen. Einfach SWKcard 2017 an der Kasse vorlegen. |<

SICHERHEIT GEHT VOR

>| **Bei Gasalarm ist höchste Vorsicht geboten.** Umso wichtiger ist es, dass die Feuerwehr bei ihren Einsätzen über modernste Messtechnik verfügt. SWK hat die Anschaffung eines Gerätes ermöglicht, mit dem die Feuerwehr Winnweiler die Erdgaskonzentration exakt bestimmen kann. |<



Foto: view

Markus Vollmer, Vorstandsmitglied der SWK, übergibt das Gasmessgerät an Christian Füllert, Wehrleiter der Feuerwehr Winnweiler, und Rudolf Jacob, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Winnweiler.

FAHRRAD MIETEN

>| **VRNnextbike ist in Kaiserslautern mit 120 Fahrrädern an 15 Stationen am Start.** Die Fahrräder können innerhalb des Systems städteübergreifend gemietet und wieder abgegeben werden. Voraussetzung ist die kostenlose Registrierung. Dazu stehen mehrere Möglichkeiten zur Verfügung, entweder direkt am Stationsterminal, über die VRN-Webseite, die nextbike-App oder über die Hotline 030 69205046. Einmal bei VRNnextbike angemeldet, können Kunden alle von nextbike betriebenen Fahrradmietsysteme im In- und Ausland nutzen. **SWKcard-Besitzer erhalten den RadCard-Tarif zum Preis von 39 Euro jährlich inklusive 30 Freiminuten bei jeder Fahrt. Die maximale Tagesgebühr beträgt für SWKcard-Inhaber nur fünf Euro.** |<



Foto: view

Die Fahrräder sind eine gute Ergänzung zum öffentlichen Nahverkehr.



Mehr Infos unter mitganzerenergie.swk-kl.de/nextbike/

SWK ENERGIE-BERATUNGSZENTRUM

Brandenburger Straße 2
Telefon 0631 8001-1602
Fax 0631 8001-2433
Beratungstermine bitte telefonisch vereinbaren
Mo bis Do 8 bis 17 Uhr, Fr 8 bis 15 Uhr

KUNDENPORTAL

swk24.de

KUNDENBEIRAT

SWK Stadtwerke Kaiserslautern
Bismarckstraße 14
67655 Kaiserslautern
E-Mail: kundenbeirat@swk-kl.de



Impressum

SWK Stadtwerke Kaiserslautern, Bismarckstraße 14, 67655 Kaiserslautern. Verlag: trurnit GmbH, Putzbrunner Straße 38, 85521 Ottobrunn, www.trurnit.de. Redaktion SWK Lokales: Text: Dr. Eva Scheer; Fotos: SWK, view, FT&P. Gestaltung, Satz: Sabine Drösler, trurnit Publishers GmbH. Druck: hofmann infocom, Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg





Die Museumspädagogin Andrea Löschnig (links) hat sich einiges einfallen lassen, um auch für die jungen Besucher die Ausstellung erlebbar zu machen.



Die Mitarbeiter des mpk haben alle Hände voll zu tun, bis die Vitrinen gerichtet sind.



Im Depot des mpk schlummern kostbare Schlösser und Schlüssel.

Ohne Schlüssel und Schloss?

Ganz selbstverständlich verschließen wir unsere Wohnungstüren. Noch in jüngster Vergangenheit war eindeutig, was zur Verschlussache zählte. Ganz anders stellt sich diese Frage im digitalen Zeitalter. Mit seiner neuesten Ausstellung zeigt das mpk, wie uns im Netz verfügbare Daten gläsern machen.

► Seit vielen Jahren faszinieren die Schlösser des mpk Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern Svenja Kriebel. Da sind prachtvolle Schlösser mit kunstvoll gefertigten Schlüsseln von Türen und Truhen. Die Leiterin der Sammlung für angewandte Kunst trieb die Frage um: Wie kann ich mit den Objekten der Sammlung von Schließsystemen eine Anbindung an die Jetztzeit schaffen? Eine rein entwicklungsgeschichtliche Ausstellung der Schlüssel und Schlösser kam für sie nicht infrage. Mit der Rückbesinnung auf die Anfänge des Museums ist in ihr die Idee zur Ausstellung gereift.

GEGEN UNBEFUGTEN ZUTRITT

Ende des 19. Jahrhunderts wurde das mpk als Gewerbemuseum gegründet. Eine Reaktion auf die Sorge, mit Erfindung der Dampfmaschine könne die industrielle Revolution dem einst goldenen Handwerk den Boden entziehen. Weitere durchgreifende Veränderungen brachten die Elektrifizierung und die Automatisierung durch die Informationstechnologie in den 70er-Jahren des vergangenen Jahrhunderts. Mit der Digitalisierung und Industrie 4.0 stehen wir erneut vor einem grundlegenden Umbruch. Vom 17. September 2017 bis zum 18. Februar 2018 nähert sich die Ausstellung der Frage: Wie und aus welchen Gründen sichern wir Räume, Dinge und Informationen vor unbefugtem Zugriff? Wie verändern sich unsere Gewohnheiten durch den Einsatz digitaler Technik?

ZUM BESSEREN VERSTÄNDNIS

Doch es geht nicht nur um Schlösser und Schlüssel, es geht auch um die Verschlüsselung von Nachrichten. Sie lässt sich weit in der Geschichte zurückverfolgen. Eines war beiden Techniken gemeinsam: Es war vollkommen klar, was als Verschlussache zu gelten hatte. Mit der Digitalisierung scheint diese Übereinkunft hinfällig geworden zu sein. Bei der

Überführung der analogen in die digitale Welt gehen die meisten Menschen sehr freizügig mit ihren Daten um. Die Ausstellung hat sich zum Ziel gesetzt, die schwer vorstellbaren Vorgänge der Datenerhebung und -verwertung interaktiv an verschiedenen Stationen erlebbar zu machen. Diese Erfahrung soll dem Besucher ein besseres Verständnis ermöglichen.

AUF DER SUCHE NACH PARTNERN

In mehr als zwei Jahren hat sich Svenja Kriebel tief in das Thema Digitalisierung eingearbeitet und das Konzept zur Ausstellung immer weiter verfeinert. Viel Unterstützung hat sie in Kaiserslautern bei der Technischen Universität, der Hochschule und den ansässigen Forschungsinstituten gefunden. Ein wissenschaftlicher Beirat, dem Prof. Dr. Katharina Zweig, TU Kaiserslautern, Prof. Dr. Dieter Rombach, Fraunhofer IESE, Prof. Dr. Paul Lukowicz, DFKI, und Prof. Dr. Albrecht Schmidt, Universität Stuttgart, angehören, hat das Projekt begleitet.

BESTMÖGLICH

Die Exponate aus den eigenen Sammlungen sind ausgesucht, die Leihgaben sind eingetroffen. In den vergangenen Wochen hatten in der Werkstatt die Mitarbeiter alle Hände voll zu tun. Jedes Stück soll in bestmöglicher Weise zur Geltung kommen. Die Einbauten für die vier Bereiche sind fertig. Human-Solution hat den 3-D-Bodyscanner angeliefert. So wird der eigene Körper digital erlebbar. Also auf zu ganz neuen Erfahrungen. Das mpk erwartet Sie!

Ohne Schlüssel und Schloss? Chancen und Risiken von Big Data – Ausstellung mit Unterstützung der SWK im mpk Museum Pfalzgalerie Kaiserslautern vom 17. September 2017 bis 18. Februar 2018





Foto: Heinz Nixdorf



Enigma, eine Legende. Mit ihrer Hilfe wurden brisante Nachrichten verschlüsselt.

Restliche Fotos: view



Die Human Solutions GmbH stellt für die Ausstellung einen Body-Scanner zur Verfügung. So können Besucher den eigenen Körper digital erleben.



>>
„Die Ausstellung will zeigen, wie und aus welchen Gründen wir Räume, Dinge und Informationen vor unbefugtem Zutritt sichern.“

Svenja Griebel, Leiterin der Sammlung für angewandte Kunst des mpk



Mehr Infos unter mpk.de

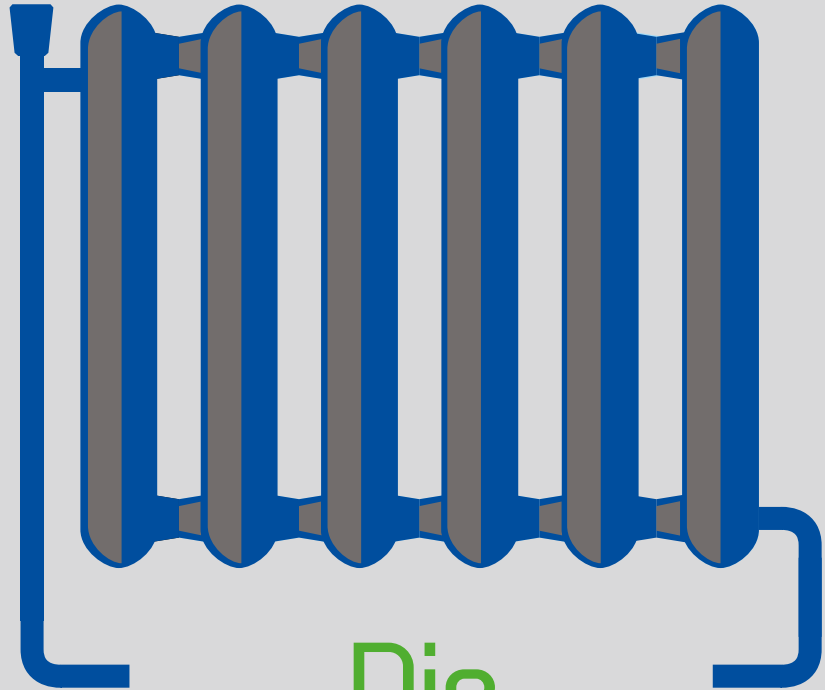
>| **Heizkörper reinigen:** Staub, Schmutz und Spinnweben auf heißen Heizkörperoberflächen verringern die Wärmeabgabe und verursachen Gerüche. Das reizt die Atemwege. Rippen- und Röhrenheizkörper lassen sich mit Staubsauger und einem feuchten Tuch reinigen. Bei Plattenheizkörpern zuerst die Abdeckung oben entfernen und dann mit einer Heizkörperbürste die Lamellen innen vom Staub befreien. Mit einem feuchten Lappen Außenseiten und Abdeckung säubern.

>| **Heizkörper entlüften:** Wenn es im Heizkörper gluckert oder dieser ungleichmäßig warm wird, behindert Luft die Wärmeabgabe. Zum Entlüften zuerst bei allen Heizkörpern die Regler für etwa 30 Minuten auf die höchste Stufe stellen. Dann nacheinander jeden Heizkörper entlüften: Gefäß unter das Entlüftungsventil halten und mit einem Heizkörperschlüssel das Ventil langsam aufdrehen. Nun entweicht zischend die Luft. Tritt Wasser aus, das Ventil wieder schließen.

>| **Wärme befreien:** Verdecken Möbel, lange Vorhänge oder Verkleidungen die Heizkörper, kommt es zum Wärmestau. Folge: Das Thermostatventil regelt die Wärmezufuhr herunter, der Raum kühlt ab – und die Bewohner drehen den Regler noch höher. Können die Heizkörper ihre Wärme frei abgeben, so sorgt das für eine gleichmäßigere Wärmeverteilung und bessere Luftzirkulation – und spart bis zu fünf Prozent Heizkosten!

>| **Heizpause machen – oder nicht:** Wenn Bewohner gut gedämmter Häuser für einige Stunden abwesend sind, können sie die Heizkörper ruhig ganz abstellen. Die Dämmung lässt die Raumtemperaturen nur langsam sinken, die Räume kühlen nicht aus. Wer in nicht oder wenig gedämmten Gebäuden lebt, sollte die Innentemperatur um nicht mehr als fünf Grad auf höchstens 15 Grad absenken.

>| **Temperaturen einstellen:** Programmierbare Thermostate an den Heizkörpern können die Heizkosten um bis zu zehn Prozent senken. Damit lassen sich für jeden Raum die idealen Wohlfühltemperaturen (siehe Kasten rechts) individuell einstellen. Zum Beispiel so, dass die Heizzeit eine halbe Stunde vor dem Aufstehen oder Heimkommen beginnt.



Die 12 besten Tipps zum Warmwerden

Wenig Aufwand und geringe Investitionen: Auch Mieter können Heizkosten sparen. Frieren muss dabei keiner!

>| **Zugige Ritzen schließen:** Zugluft durch Fugen in Wohnungstür und Fenster lässt unbemerkt bis zu 20 Prozent der Wärme entweichen. Außerdem kommen Staub und Lärm herein. Die flackernde Flamme einer Kerze zeigt, wo es zieht! Einfach an die Unterkante der Eingangstür eine Dichtungsbürste anschrauben und schon ist Schluss mit teuren Wärmeverlusten. Bei Fensterrahmen und -flügeln schaffen selbstklebende Dichtbänder aus Kunststoff schnell Abhilfe.

>| **Wohnräume clever lüften:** Pro Tag verdunsten in einem Vier-Personen-Haushalt bis zu zehn Liter Wasser durchs Atmen, Kochen, Duschen oder Baden. Das ist ein ganzer Eimer voll Wasser. Der Dampf muss raus, sonst entsteht Schimmel. Außerdem erwärmt sich trockene Luft schneller, das spart Heizkosten. Deshalb mindestens dreimal am Tag für fünf Minuten querlüften: Heizkörper abdrehen und alle Fenster und Türen weit öffnen. Fenster nur zu kippen, hilft wenig!

>| **Wärme besser verteilen:** Besonders in hohen Altbauwohnungen sammelt sich die Wärme unter der Decke, aber unten bleiben die Füße kalt. Ein Deckenventilator mit Winterregelung drückt die Wärme nach unten in den Raum und die Heizung kann länger Pause machen. Modelle mit Energiesparmotor glänzen mit niedrigem Stromverbrauch. Selbst auf höchster Leistungsstufe genügen ihnen oft nur 30 Watt, die Hälfte weniger, als herkömmliche Geräte benötigen.

>| **Teppiche ausrollen:** Wer in seiner Wohnung nicht den Luxus einer Fußbodenheizung genießt, wärmt sich die kalten Füße im Winter mit dicken Socken und Pantoffeln. Wenn das nichts mehr hilft, einfach Läufer oder Teppiche als Fußschmeichler auf die Böden legen. Der Mensch empfindet die Temperatur in Räumen mit Teppichboden um zwei Grad wärmer als in Räumen mit Bodenbelägen aus Stein und Fliesen.

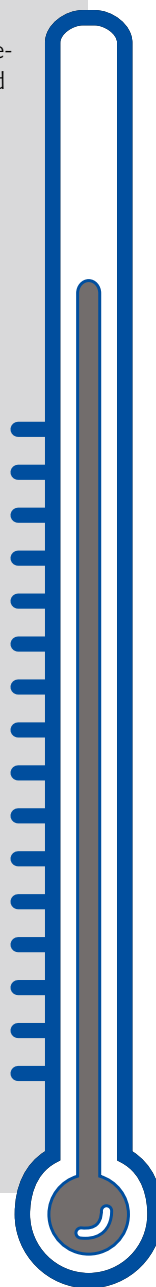
>| **Sonne heizen lassen:** Im Winter steht die Sonne tiefer und dringt weit in die Räume. Fenster wirken ähnlich wie bei einem Gewächshaus als Energiesammler: Die Lichtstrahlen durchdringen das Glas, verwandeln sich in Wand und Boden in Wärmestrahlung und können nicht mehr hinaus. In südlich und südwestlich gelegenen Räumen ist der Wärmegewinn im Winter oft beträchtlich. Wer die Vorhänge aufmacht, lässt die Sonne heizen und spart so Energiekosten.

>| **Luken dicht machen:** Vor allem nach Sonnenuntergang geht im Winter viel Wärme durch Fensterscheiben und -rahmen verloren. Wer am Abend die Roll- oder Klappläden vor den Fenstern schließt, schafft dazwischen ein dämmendes Luftpolster und senkt den Wärmeverlust um mehr als ein Fünftel. Zugezogene Vorhänge halten die Wärme im Raum und verringern den Wärmeschwund um weitere zehn Prozent.

>| **Raumfarbe wechseln:** Die eigenen vier Wände gestalten wir gewöhnlich individuell nach unserem Geschmack. Weiß gestrichene Räume wirken groß und elegant, grüne Zimmer beruhigend und blaue Räume kühl und anregend. Die Psychologie der Farben wirkt sich jedoch auch auf das Temperaturempfinden der Menschen aus. Forscher fanden heraus, dass wir in einem blaugrünem Raum bei etwa 13 Grad zu frösteln beginnen, in orange-rottem Umfeld geschieht dies erst bei 10 Grad. Wer sein Temperaturempfinden überlisten will, sollte noch vor dem Winter zum Farbeimer greifen.

DAS PERFEKTE RAUMKLIMA

>| **Wer die Raumtemperatur um nur ein Grad senkt,** spart rund sechs Prozent Heizkosten. Für verschiedene Räume gelten unterschiedliche Wohlfühltemperaturen: Bad 23 Grad, Wohnzimmer und Homeoffice 21 Grad, Ess- und Kinderzimmer 20 Grad, Küche 18 Grad, Flur 17 Grad, Schlafzimmer 16 bis 18 Grad, Treppenhaus 12 Grad, Keller 6 Grad. Nachts und wenn keiner daheim ist, können Sie die Temperatur in Wohnräumen um drei bis vier Grad senken. ◀



MIETRECHT

>| **Warm muss es werden.** Die Heizung einer Mietwohnung muss während der Heizperiode (1. Oktober bis 30. April) so eingestellt sein, dass von 7 bis 23 Uhr mindestens 20 bis 22 Grad Raumtemperatur herrschen, nachts genügen 17 bis 18 Grad. Bei dauerhaft zu niedrigen Wohntemperaturen ist eine Mietminderung bis zu 20 Prozent möglich, bei Totalausfall zwischen 40 und 100 Prozent. Vor einer Mietminderung vom Mieterverein oder von einem Anwalt beraten lassen! ◀



Fotos: view

Hervorragend

Sie sind angekommen, die drei großen Wärmespeicher. Aufgestellt sind sie weithin sichtbar: bei Tag in den Hausfarben der SWK, in Blau und Grün, bei Nacht springen sie durch ihre Lichtinstallation ins Auge. Sie zeigen die gespeicherte Wärme an.



Links: Ein Spezialkran richtet die Behälter auf. Rechts: Eingerüstet – nachdem die Isolierung angebracht wurde, erhielten sie eine Verkleidung in den Hausfarben der SWK. Der renommierte Lichtkünstler Nils-R. Schultze bringt die Lichtinstallation an.

► Sie haben einen langen Weg hinter sich: vom österreichischen Hersteller Kremssmüller Industrieanlagenbau KG in Steinhaus bei Wels bis nach Kaiserslautern. Vier Nächte war der 63,5 Meter lange Schwerlasttransporter mit dem ersten 30 Meter langen und 4,58 Meter breiten Wärmespeicher unterwegs. Bevor sich der erste 340 Kubikmeter fassende Behälter auf den Weg machen konnte, musste der gesamte Streckenverlauf vermessen werden. Insbesondere die Brücken hätten sich als Hindernis erweisen können.

Wie geplant hatte das Gespann den Parkplatz Langen Berg an der A6 erreicht. In der Nacht vom 10. auf den 11. Mai galt es, das schwierigste Stück der Strecke zu bewältigen. Jetzt sind Michael Kernescha, der Fahrer des Trucks, und seine Kollegen gefordert. Am Mittwoch sind sie die Strecke abgefahren und haben sich alle Details genau angesehen. Zweieinhalb Stunden werden sie für die letzten Kilometer brauchen.

AUF HOCHTOUREN

Unter Führung der Polizeifahrzeuge setzt sich der Konvoi um 23.15 Uhr in Bewegung. Um 23.56 Uhr erreicht er die



Gekannt: Alles läuft wie am Schnürchen. Der 63,5 Meter lange Truck erreicht sicher sein Ziel.



Millimeterarbeit: Die Pfaffbrücke erweist sich als absolutes Nadelöhr. Mit viel Fingerspitzengefühl bewältigen die Fahrer die schwierigste Stelle.

Autobahnausfahrt Kaiserslautern-West. Jetzt ist Geschick beim Nachlenken des hinteren Fahrzeugteils gefragt. Nach einer halben Stunde fährt er aus der Kurve auf die Gerade Richtung Innenstadt. Das erste Hindernis in dieser Nacht ist genommen. Gleich folgt die nächste Herausforderung: das Kleeblatt. Über die für den Gegenverkehr vorgesehene Spur stößt das 63,5 Meter lange Gefährt rückwärts Richtung Einsiedlerhof auf die Pariser Straße. Kein sichtliches Problem für die Vier. Sie sind ein eingespieltes Team. Jeder Handgriff sitzt.

DAS NADELÖHR

Fünfzehn Minuten später unterbrechen die Fahrzeuge erneut ihre Fahrt vor der Pfaffbrücke. Die Männer steigen aus, räumen die Absperrungen beiseite, bedecken die Verkehrsinseln mit den bereitliegenden Kunststoffplatten. Jetzt gilt es die schwierigste Stelle zu bewältigen. Bei der Einfahrt in die Pirmasenser Straße befindet sich der vordere Teil des Fahrzeugs schon auf dem Anstieg, während der Behälter noch unter der Brücke ist. Die Hydraulik des Schwertransporters ermöglicht es, den Lastaufleger mit dem Behälter fast bis auf Straßenniveau abzusenken, sodass nach 20 Minuten auch dieses Nadelöhr passiert werden kann. Der Transport erreicht wohlbehalten sein Ziel.

ERSTE HÜRDEN

Bis zum Beginn der Heizperiode 2017/2018 wird SWK die Wärmespeicheranlage in das Fernwärmenetz integrieren.



„Von der Wärmespeicheranlage profitieren alle Bürger.“

Richard Mastenbroek,
SWK-Vorstandsmitglied



Mehr Infos und ein Videoclip unter swk-kl.de/waermespeicher

Das Heizkraftwerk der SWK arbeitet nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung. Das heißt, Wärme und Strom werden gleichzeitig erzeugt. Dabei verringert sich der Einsatz der Primärenergieträger bis zu einem Drittel. Das ist gut für die Umwelt, denn weniger Primärenergieeinsatz bedeutet weniger Emissionen. Durch die Kopplung der Erzeugung von Wärme und Strom ist es bisher prozesstechnisch notwendig gewesen, zur Deckung des Wärmebedarfs auch dann zeitweise Strom zu erzeugen, wenn für das Produkt Strom an der Börse kaum oder keine Erlöse zu erzielen sind. „Das ist unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten nicht vertretbar“, kommentierte Markus Vollmer, Vorstandsmitglied der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG.

BEITRAG ZUM KLIMASCHUTZKONZEPT

Mit der neuen Wärmespeicheranlage kann SWK Strom erzeugen, wenn keine Wärme gebraucht wird und der Markt eine attraktive Vergütung bietet. Die nicht benötigte Wärme wird, bis der Bedarf da ist, gespeichert. „Außerdem erwarten wir, dass sich der Einsatz der Spitzenheizkesselanlage um bis zu 70 Prozent reduziert“, sagte Richard Mastenbroek, ebenfalls Vorstandsmitglied der SWK Stadtwerke Kaiserslautern Versorgungs-AG. „Das bedeutet, dass wir mehr Fernwärme nach dem Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung produzieren können. Damit wird unsere schon sehr umweltfreundliche Fernwärme noch ein bisschen umweltfreundlicher. Das ist nicht nur ein weiterer Beitrag zum Klimaschutzkonzept der Stadt, davon profitieren alle Bürger.“

KL wird schnell

Glasfaser kommt! SWK schafft damit die Voraussetzungen für eine ultraschnelle Internet-Verbindung. So wird Unterhaltung, Kommunikation und Information zu einem neuen Erlebnis. Im ersten Schritt schließt SWK in Zusammenarbeit mit der Bau AG rund 850 Gebäude mit mehr als 5000 Wohnungen an das Glasfasernetz an.

➤ Längst hat die Digitalisierung auch den privaten Bereich erfasst. Die Kommunikation mit Freunden und Familienmitgliedern läuft über verschiedene Messengerdienste oder Social Media wie WhatsApp oder Facebook. Filme genau dann anzuschauen, wenn man das möchte und nicht, wenn ein Fernsehprogramm sie gerade bietet, gehört zu den Anforderungen unserer Zeit. Ganz zu schweigen von dem Einholen von Informationen aus dem Internet, bequem von zu Hause. All das ist aus unserer Lebenswirklichkeit nicht mehr wegzudenken. Doch die herkömmlichen Netzleitungen sind den steigenden Datenmengen nicht gewachsen.

ERSTER SCHRITT

Daher treibt SWK als erfahrener Infrastrukturdienstleister jetzt den Glasfaserausbau in Kaiserslautern voran. In einem ersten Schritt werden im Rahmen eines Kooperationsvertrags rund 850 Gebäude mit etwa 5000 Wohnungen der Bau AG mit einem Glasfaseranschluss bis in jede Wohnung versorgt. „Die Digitalisierung unserer Lebenswelt schreitet in großen Schritten voran“, erklärte Richard Mastenbroek, Geschäftsführer der SWK Stadtwerke Kaiserslautern GmbH. „Damit steigen die Anforderungen an die Informationstechnologie. Kein anderes Medium bietet mehr Breitbandreserven als die Glasfaser“, so Mastenbroek weiter.

FÜR DIE ZUKUNFT

Mit der Glasfaseranbindung sind die Mieter der Bau AG für die Zukunft gerüstet. Ihnen sollen künftig Surfgeschwindigkeiten von bis zu 500 Megabit in der Sekunde zur Verfügung stehen. Außerdem können sie Internet-Fernsehen in hochauflösender Qualität und Telefonie in bester Sprachqualität genießen. „Unser Ziel war es, für jede Wohnung in unseren Liegenschaften eine moderne und zukunftsorientierte Versorgung sicherzustellen, ohne eine finanzielle Mehrbelastung für unsere Mieter“, erläutert Thomas Bauer, Vorstand der Bau AG, die Anforderungen.

ANGESCHLOSSEN

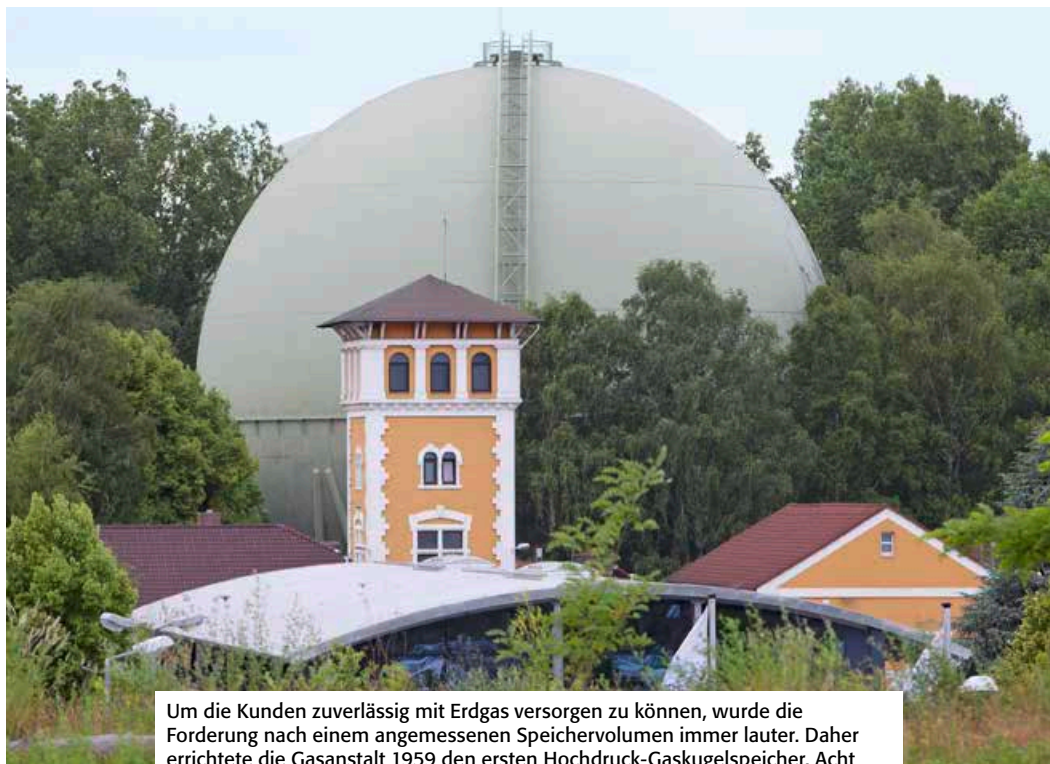
Mittlerweile sind in den ersten Häusern der Bau AG die Arbeiten abgeschlossen. In der Goethestraße 36 und in der Hohlestraße 12 verfügt nun jede Wohnung über einen Glasfaseranschluss. Rechtzeitig vor dem Beginn der Arbeiten informiert SWK die betroffenen Mieter über die Vorgehensweise. SWK hat sich das Ziel gesetzt, in den kommenden Jahren das Glasfasernetz flächendeckend auszubauen. Die eingerichtete Webseite klwirdschnell.de gibt Auskunft darüber, wo das Glasfasernetz bereits verfügbar ist und welche Gebiete gerade erschlossen werden. Entsprechend dem Baufortschritt wird die Seite stetig aktualisiert. Für individuelle Anfragen steht ein Kontaktformular zur Verfügung. |<



Wo ist ein Glasfaseranschluss verfügbar?
Mehr Infos unter
klwirdschnell.de



Nur Glasfaserleitungen können die steigenden Datenmengen in der geforderten Geschwindigkeit transportieren.



Um die Kunden zuverlässig mit Erdgas versorgen zu können, wurde die Forderung nach einem angemessenen Speichervolumen immer lauter. Daher errichtete die Gasanstalt 1959 den ersten Hochdruck-Gaskugelspeicher. Acht Jahre später folgte der zweite.

Moritz wird 50

Max und Moritz, so nennen die Lautrer liebevoll ihre Gaskugelspeicher. Bei der Errichtung des ersten Speichers im Jahr 1959 blickte man mit Stolz auf den zweitgrößten Gaskugelbehälter der Welt. Noch heute tun die beiden verlässlich ihren Dienst und tragen zu einer sicheren Versorgung bei.

► Was sich damals als Inbegriff der Superlative darstellte, prägt nun seit bald 60 Jahren in der Brandenburger Straße das Stadtbild. Unterlagen aus dem Archiv der Gasanstalt zeigen das Staunen. Um die bemerkenswerte Größe des Behälters zu veranschaulichen, bediente man sich eines Vergleichs. „Wenn man den Inhalt der neun Kugeln des Brüsseler Atomiums verdreifacht, dann erst erreicht man den geometrischen Inhalt der Kaiserslauterer Kugel“, heißt es in den Akten. Bei einem Durchmesser von rund 34 Metern hat jeder Behälter einen geometrischen Inhalt von 20000 Kubikmetern. Bei einem maximalen Betriebsdruck von etwa 6 bar können bis zu 125000 Kubikmeter Erdgas je Kugel gespeichert werden. In einer Bauzeit von nur zehn Monaten wurden die 170 Platten des

ersten Behälters im Jahr 1959 mit 1800 Metern Schweißnaht verbunden. Der Preis einer jeden fünf Tonnen schweren Platte entsprach damals einem Volkswagen in Exportausführung. Insgesamt belief sich die Investition für die Gasanstalt auf rund zwei Millionen Deutsche Mark. Der gleichgroße Behälter Moritz wurde im Jahr 1967 gebaut.

SICHERHEIT IM BLICK

Zur sicheren Versorgung mit Erdgas trägt die hohe Verlässlichkeit der Versorgungsinfrastruktur bei. Zu dieser Infrastruktur rechnet man das Transportnetz, das Verteilnetz sowie die verschiedenen Formen von Erdgasspeichern. Deutschland verfügt über die größten Erdgasspeicherkapazitäten in der Europäischen Union. Weltweit betrachtet, liegt Deutsch-


land auf Platz vier. Erdgasspeicher spielen eine wichtige Rolle beim saisonalen Ausgleich von Produktions- und Versorgungsschwankungen. Damit leisten sie einen bedeutenden Beitrag zur Versorgungssicherheit.

Obwohl Max und Moritz, was ihre Speicherkapazität anbelangt, bundesweit gesehen eine sehr bescheidene Rolle spielen, haben sie doch eine bedeutende Funktion in der Region. Einerseits helfen sie, an extrem kalten Tagen die Bedarfsspitzen abzufangen. Andererseits dienen sie dazu, Schwankungen im Erdgasnetz auszugleichen. Bei einem Überangebot speichert SWK Erdgas in den Gaskugeln, bei einem Mangel gibt sie Erdgas aus dem Speicher an das Netz ab. Zuverlässig tun die beiden Hochdruck-Erdgasbehälter ihren Dienst. In der gesamten Betriebszeit ist

es noch nie zu einem Störfall oder Unfall gekommen. SWK hat alle erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen getroffen, damit das auch in Zukunft so bleibt.

GUT VORBEREITET

Der TÜV führt regelmäßig technische Überprüfungen durch. Auch für den Fall einer Störung ist SWK gut vorbereitet. Das belegt das Technische Sicherheitsmanagement.

Für den Fall der Fälle gibt es Alarm- und Gefahrenabwehrpläne. Hier arbeitet SWK eng mit den Notfall- und Rettungsdiensten zusammen. Zum frühzeitigen Erkennen und Bekämpfen von Gefahren überwacht die Netzleitstelle sämtliche Meldeanlagen rund um die Uhr. Gemäß der Störfall-Verordnung informiert SWK die Öffentlichkeit. 

Im Gas-Notfall richtig handeln

Ich werde informiert durch

- Lautsprecher
- Sirenen
- Lokale Radiosender

Ich erkenne die Gefahr durch

- sichtbare Zeichen wie Feuer und Rauch
- starken Gasgeruch

Was muss ich tun?

- intensiven Gasgeruch unter 0631 8001-2222 melden
- Fenster und Türen schließen, Klimaanlage abstellen
- jede Zündquelle und offenes Feuer vermeiden; keine Schalter betätigen
- Nachbarn und Passanten durch Zuruf benachrichtigen
- Anordnungen der Rettungskräfte Folge leisten
- Verkehrswege für Einsatzkräfte frei halten



Ein Ereignis für die ganze Familie: das Buchenlochfest am 9. September

Fit in jedem Lebensalter

Vielfalt zeichnet den ältesten und größten Breitensportverein, die Turn- und Sportgemeinde (TSG) 1861 Kaiserslautern e.V. aus. Mit 17 Abteilungen macht der Verein für jedes Lebensalter und jede Lebenssituation vielfältige Angebote. Für alle, die sich nicht dauerhaft binden wollen, gibt es ein umfangreiches Kursangebot.

„Kinder probieren gerne etwas aus“, erklärt Ingo Marburger, Geschäftsführer der TSG. „Wir bieten sehr viele verschiedene Sportarten unter einem Dach an. Da ist es einfacher, für sich das Richtige zu finden. Mit unserem neuen Angebot Kids in Action sprechen wir vor allem junge Mädchen zwischen sieben und zwölf Jahren an. Es ist ein kindergerechtes Fitnessprogramm mit ansprechender Choreographie.“

VOM TURNEN ZUM FUN-SPORT

Der 1861 gegründete Verein ist im Laufe seines Bestehens nicht nur stark gewachsen, er hat sich auch verändert. Wie der Name Turn- und Sportgemeinde schon sagt, wurde er mit dem Schwerpunkt auf dem Turnen gegründet. Reck, Barren, Kasten, Pferd spielen heute kaum noch eine Rolle. Angesagt sind neben Fuß-, Handball und Hockey eher die sogenannten Fun-Sportarten. Die TSG ist mit der Zeit gegangen und kommt den Wünschen der Sportbegeisterten nach. Angefangen bei den Zweijährigen im Eltern-Kind-Turnen bis hin zu ganz gezielten Reha-Sportangeboten. Übrigens: Die älteste Aktive ist 93 Jahre.

Die Mitgliederzahlen bestätigen die Vereinsphilosophie. Ein Schwerpunkt der Vereinsarbeit liegt in der Jugendarbeit. Von den rund 2800 Mitgliedern sind etwa 1000 Kinder und Jugendliche. Dazu kommen die vielen Nichtmitglieder, die die Kursangebote der TSG nutzen. Die TSG verfügt über ein 96 000 Quadratmeter großes eigenes Gelände mit zwei Sporthallen, vier Fußballplätzen, davon ein Kunstrasenplatz, einem Hockey-Kunstrasenplatz, vier Tennisplätzen mit einem Tennishaus sowie acht Kegelbahnen. Außerdem gehört



SWKcard-Inhaber erhalten **fünf Prozent Rabatt auf alle Kurse und einen Monat Schnuppertraining** für alle Sportangebote. Einfach gültige SWKcard vorlegen!



Mehr Infos unter tsg-kl.de

dem Verein das Wanderheim im Mooswiesertal. Mehr als 100 Ehrenamtliche tragen die Arbeit des Vereins. Sie engagieren sich in vielfältiger Weise im Präsidium oder in den Abteilungsleitungen. Etwa 60 von ihnen sind ausgebildete Trainer oder Übungsleiter.

GASTLICHKEIT

Aber auch die Geselligkeit kommt im Vereinsleben nicht zu kurz. Seit April hat die Gaststätte einen neuen Pächter. Volker Blume bietet täglich einen wechselnden Mittagstisch. Es wird auch im angrenzenden Biergarten serviert. Jeden Freitagabend gibt es Livemusik von unterschiedlichen Gruppen.

BUCHENLOCHFEST

Am 9. September ist es wieder so weit: die TSG feiert zum fünften Mal das Buchenlochfest. Bei dem beliebten Fest für die ganze Familie kann jeder sich von seiner sportlichen Seite zeigen oder sich als Zuschauer einen Eindruck verschaffen. Das Programm verspricht jede Menge Spiel und Spaß. <



Gewinnen Sie!

Unter allen, die bis zum 6. Oktober 2017 eine E-Mail an SWKcard-aktion@swk-kl.de senden, verlost SWK für Neuteilnehmer zwei Kurse Kids in Action und zwei Fitnesskurse für Erwachsene.

SWK fördert kulturelle Projekte

Im Rahmen ihrer Weihnachtsaktion unterstützt SWK sechs kulturelle Projekte im Versorgungsgebiet mit jeweils 500 Euro. Heute und in der folgenden Ausgabe stellen wir die von SWK ausgewählten Projekte vor.



KÜRBISFEST IN SCHOPP

➤ Am 1. Oktober 2017 ist es wieder so weit. Von 11 bis 22 Uhr dreht sich in der Ortsmitte alles um den Kürbis. Die Mitglieder des Heimat- und Verkehrsvereins Schopp stellen ein zünftiges Kürbisfest auf die Beine. Zierkürbisse und Speisekürbisse in Hülle und Fülle. Das Gewicht der Giganten darf geschätzt, die Schmackhaften dürfen verspeist werden. Da kommen echte Pfälzer Kürbisbratwürste und Kürbisfrikadellen auf den Tisch und so manche andere Leckerei von der Riesenbeere. Auch Kürbisgetränke fehlen nicht. Der Heimat- und Verkehrsverein Schopp ist aus dem Leben der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Ursprünglich wurde er 1969 gegründet, um den Fremdenverkehr anzukurbeln und das Brauchtum zu pflegen. Doch längst hat er eine Vielzahl von anderen Aufgaben übernommen. Zahlreiche Veranstaltungen,

die heute das kulturelle Leben des Ortes prägen, gehen auf seine Initiative zurück. Zwar haben beim Bauernmarkt mit dem Sandsteinklopperfest und dem Weihnachtsmarkt mittlerweile andere Vereine die Federführung übernommen, doch der Verein bereichert das Dorfleben mit immer neuen Ideen. „Wir haben einen Stammtisch eingerichtet und die Bürger gebeten, sich mit ihren Ideen einzubringen“, erklärt der Vorsitzende Karl Oster. Neben den beliebten Comedy-Abenden gibt es bald das erste Bubble-Soccer-Event in Schopp.



Mehr Infos unter
gemeinde-schopp.de



Aus der Riesenbeere lässt sich eine Menge machen: Köstliches zum Essen und üppige Dekorationen aus Kürbis. Anregungen gibt es am 1. Oktober in Schopp.

KOMMT EIN VOGEL GEFLOGEN

➤ Wer kennt nicht das ein oder andere alte Volkslied? Gerade den Älteren sind die Texte im Gedächtnis wie eingebrennt. Der Kuckuck ist genauso gut vertraut wie die Vogelhochzeit. Und viele haben Spaß daran, diese über Generationen hinweg tradierten Lieder wieder ein-

mal zu singen. Das Vokalensemble Cantoccini macht sich dies zu eigen und lädt in verschiedenen Seniorenheimen zu einem kostenlosen Mitsing-Nachmittag ein. Für alle, die nicht so ganz textsicher sind, gibt es ein liebevoll gestaltetes Programmheft. Mit ihrem neuen Programm präsentieren die vier Frauen bekannte Volksweisen zum Mitsingen und kunstvolle moderne Bearbeitungen. „Wir haben Spaß daran, das Publikum zum Schmunzeln zu bringen“, erzählt Monika Rahm. „Das Heideröslein kommt als Medley, verwandelt sich in einen Boogie Woogie und will am Ende gar ein Tango werden.“

Vor etwa vier Jahren hat die Freude am Singen Angelika Franzreb, Gabi Graeber, Monika Rahm und Kerstin Steif zusammengeführt. Gemeinsam widmen sich die vier Sängerinnen mit un-

terschiedlichen Stimmlagen anspruchsvoller Frauen-Chorliteratur. Immer wieder sind sie auf der Suche nach Stücken, die zu ihren Stimmen passen und an denen sie selbst Spaß haben. In jedem Jahr warten sie mit einem neuen Programm auf. Am Klavier begleitet sie Harry Muly. **Nächster Termin: Freitag, 6. Oktober, 15 Uhr, Diakonissenhaus am Stadtpark Kaiserslautern**



Mehr Infos unter
cantoccini@gmx.de
oder cantoccini.jimdo.com



Mitsingen erwünscht: Das Vokalensemble Cantoccini widmet sich mit seinem neuen Programm dem Volkslied.

Fotos: Cantoccini

Foto: Heimat- und Verkehrsverein Schopp

Ein buntes Fest

Bei strahlendem Sonnenschein feierte SWK mit einem Tag der offenen Tür ihr 25-jähriges Bestehen.

Ein ausgewogenes Programm für Jung und Alt lockte die Besucher. Führungen erlaubten einen Blick hinter die Kulissen. Technikfreaks erfuhren viel über Kabel und Rohre. Die Tochterunternehmen stellten sich vor.

➤ Petrus hat es gut gemeint und am 11. Juni herrlichstes Hochsommerwetter beschert. Ein Tag wie gemacht für ein großes Jubiläumfest. Ein Meer von weißen Pagodenzelten schmückt den Platz. Schon am Morgen strömen die Besucher in Scharen auf das Gelände der Verkehrsbetriebe in die Stiftswaldstraße. Während die einen es gemütlich mit einem Frühschoppen angehen lassen, begleitet von den Moosalbtalern, steht den anderen eher der Sinn nach Betätigung.

MIT GESANG, SPIEL UND TANZ

Familienmitglieder treten beim Tischkopfball gegeneinander an. Die Klettermaxe wollen hoch hinaus. Gut gesichert arbeiten sie sich unter fachmännischer Anleitung empor. Hier und da tauchen die ersten geschminkten Kindergesichter auf.

Beim Bobbycar-Rennen bildet sich eine kleine Schlange. Jeder will einmal sein Glück als Rennfahrer versuchen. Gerade hat sich Julia gegen Hannes durchgesetzt. Schnell legt sie Helm und Schuhschutz ab. Siegesgewiss eilt sie auf das Siegerpodest. Die Eltern halten das große Ereignis im Foto fest. Jetzt schnell noch die Karte ausfüllen und mit etwas Glück gewinnen die beiden eines der schnittigen leuchtend grünen Fahrzeuge

samt Sicherheitsausrüstung bei der Verlosung. Doch schon lockt das Clowntheater mit Stromies Abenteuer. Oder vielleicht doch lieber mit Frank und seinen Freunden singen und tanzen? Essen und Trinken nicht vergessen. Die Entscheidung fällt schwer bei der großen Auswahl.

GEWINNEN UND ERINNERN

Mittlerweile sieht man immer mehr große und kleine Besucher mit einer Karte in der Hand. Sie gehen von Stand zu Stand und sammeln Punkte. Kein Wunder, dass bei den hochwertigen Preisen die SWK-Rallye zum Besuchermagneten avanciert. Noch rockt 7TH Proof. Dann werden die Gewinner gezogen.

Bevor es nach Hause geht, noch ein letzter Blick auf die beiden Oldtimerbusse. Immer noch entlocken sie den Besuchern das ein oder andere Oh. Bei manch einem werden Erinnerungen an alte Zeiten wach: als der O-Bus noch auf der Line 1, heute 101, verkehrte – Elektromobilität in Kaiserslautern. Leider hatten sich die Stadtväter dagegen entschieden und den Elektrobussen 1985 das Aus beschert. Heute würde man das sicher anders sehen. Übrigens, die Nutzung der SWK-Busse ist für die Besucher an diesem Tag frei.



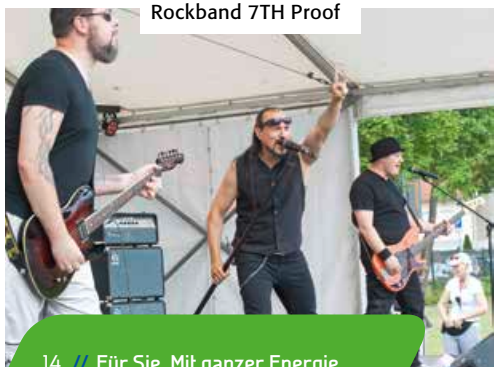
Begeisterte seine jungen Zuschauer: „Frank und seine Freunde“.



Sie begrüßten die Gäste: die Bürgermeisterin und die Vorstände.



Schon früh füllte sich das Festgelände in der Stiftswaldstraße.



Publikumsmagnet: die beliebte Rockband 7TH Proof



Der erste Elektrobuss weckte Erinnerungen an alte Zeiten.



Tischkopfball – nur eins von vielen Mitmachangeboten

Nur Erdgas.
Kein Schnick-Schnack.



SWK.online/**Erdgas**

Nur Strom.
Kein Schnick-Schnack.



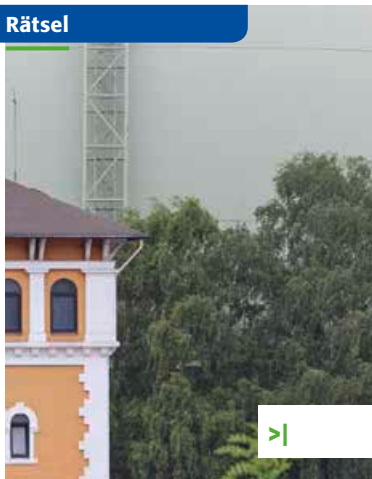
SWK.online/**Strom**

Unsere neuen Online-Produkte.
Jetzt informieren unter: www.swk.online

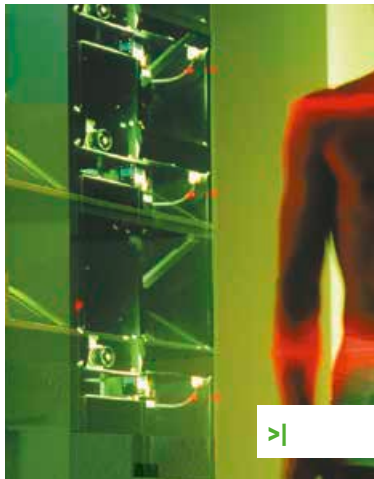


SWK
Stadtwerke Kaiserslautern

Für Sie. Mit ganzer Energie.



>|



>|



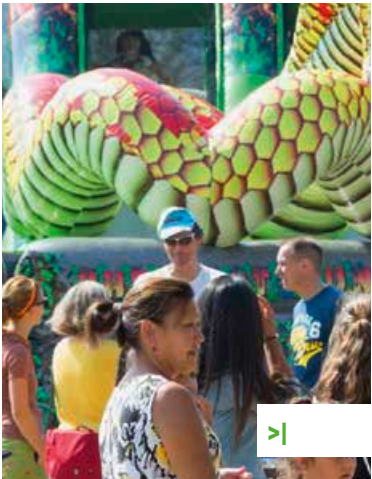
>|



>|



>|



>|

UND SO EINFACH GEHT'S!

- > Auf welcher Seite haben Sie diese Bilder im Magazin schon gesehen? Ordnen Sie die Ausschnitte zu.
- > Tragen Sie die passenden Seitenzahlen in die Felder ein.
- > Addieren Sie alle Zahlen. Die Summe ergibt die Lösung.

Schreiben Sie die Lösungszahl unseres Rätsels auf eine Postkarte und schicken Sie diese an:
 SWK Stadtwerke Kaiserslautern
 Postfach 2545
 67613 Kaiserslautern
 Oder eine E-Mail oder ein Fax senden an:
 mitganzerenergie@swk-kl.de
 Fax: 0631 8001-3122

Einsendeschluss ist der 6. Oktober 2017.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen, Sammelinsendungen bleiben unberücksichtigt.

LÖSUNGSZAHL:

Mitmachen und gewinnen

Seien Sie auf der sicheren Seite: Die Video-Türgegensprechanlage der Firma Smartwares zeigt Ihnen jederzeit, wer an Ihrer Haustür klingelt. Mit ihr ist ein störungsfreier kabelloser Empfang über 180 Meter möglich. Sie besteht aus einem Innen- und Außenteil. Die Kamera kann bis zu 100 Bilder speichern. Also machen Sie mit und gewinnen Sie!



1

Eine Video-Türgegensprechanlage Smartwares VD36W im Wert von 165 Euro

2

Eine Virtual Reality Brille von Noon im Wert von 65 Euro



3

3 x 2 Karten für das Kammgarn Blues Festival für den 26. Oktober 2017 im Wert von 3 x 52 Euro



Foto: hrenuca - Fotolia

Die Gewinner ...

... der vorigen Ausgabe:
 Der tofino Vision 4HD ging an Ilse Wischang aus Baalborn. Den Fotodrucker HP Sprocket gewann Renate Löber aus Hütschenhausen. Das Fitnessarmband vivofit von Garmin sicherte sich Logan Jahn aus Kaiserslautern-Hohenecken. Über zwei Eintrittskarten für die Musik-Show „Schlager lügen nicht“ freuten sich Marianne Burgard, Adrian Herrmann und Sandro Sturmfels aus Kaiserslautern, Herbert Balzer aus Otterbach und Peter Wendel aus Olsbrücken.
 SWK gratuliert herzlich allen Gewinnern!